

## Die Welle, Wien

21.04.2010

### Filetstück

**Sieh, das Gute liegt so nah... Die Raiffeisen International Bank Holding AG in Wien war auf der Suche nach einem Grundstück für eine Erweiterung. Es lag nebenan. Der Architekt, Prof. Hans Hollein, öffnete den Bauherren die Augen. Entstanden ist ein Bürohaus mit einer elegant geschwungenen Glas-Fassade, ausgeführt durch den Glas-Spezialisten Petschenig glastec.**



Tatsächlich war reichlich Phantasie nötig, um die Chancen des Ortes wahrzunehmen: Die Lage unmittelbar an der Wiener Innenstadt ist exzellent, am Ostrand des Stadtparks, den der Fluss durchzieht, der der Stadt den Namen gab, kaum 800 Meter vom Stephansdom entfernt, verkehrstechnisch optimal angeschlossen. Doch das Grundstück war eigentlich nur der dreieckige Rest zwischen der

Rasterfassade eines 62 m hohen Hotels von 1972 mit 19 Etagen und dem Verwaltungsgebäude der Raiffeisen Zentralbank Österreich (RZB), hauptsächlich geprägt durch die Rampe einer Tiefgaragenzufahrt – mehr nicht. Der renommierte Wiener Architekt, Prof. Hans Hollein, erkannte die Möglichkeiten des Grundstücks. Schon die erste Skizze umreißt die geschwungene Bauform - der Name des Hauses war geboren: „Die Welle“.

#### Umfangreiche Vorgaben

Die Rahmenbedingungen für die Bauaufgabe an dieser Stelle waren extrem anspruchsvoll: Störungen des Hotelbetriebs waren zu vermeiden, die am Grundstück mehrspurig vorbeiführende Bundesstraße 1 durfte nicht beeinträchtigt werden, die Funktion der öffentlichen Tiefgarage unter dem Grundstück war aufrecht zu erhalten. Auch die UNESCO hatte Mitspracherecht, lag das Bauvorhaben doch in der sogenannten Pufferzone zum Weltkulturerbe der Wiener Innenstadt.

online-news

...und Sie haben den Durchblick

**UNIGLAS®**  
**KUNDENINFORMATION**

Ideen  
Fakten  
Vorteile



Das Ergebnis ist ein „schwebender“ 8-geschossiger Bau, dessen S-förmige Fassadenlinie perfekt dem Straßenverlauf folgt. Der Neubau ist vollständig aufgeständert – mittels einer sechs Meter hohen Tischkonstruktion über der Oberkante des Terrains (TOK). Die Lasten des Gebäudes sind über Stützpfeiler, die teilweise durch die beiden

Geschosse der Tiefgarage geführt sind, in den Baugrund abgetragen. Lediglich zwei Kerne der vertikalen Erschließung sind bis ins Erdgeschoss geführt. Der Größere dient mit ca. 200 m<sup>2</sup> als repräsentative Empfangshalle. Ab dem ersten OG ist ein von der Unterkonstruktion unabhängiger Raster für die Büros aufgesetzt, der variabel gestaltet werden kann und unterschiedliche Raumgrößen und -zuschnitte erlaubt. Im ersten und zweiten OG weitet sich die Gebäudetiefe zum Hotel hin deutlich aus, um Konferenz- und Archivräume aufzunehmen. Im dritten und sechsten Obergeschoss ist der Neubau über verglaste Brücken an das bestehende RZB-Gebäude angeschlossen.



### „3D“-Spiegel

Die doppelschalige Fassade zum Stadtpark ist ein glastechnisches Highlight: Die äußere Schale ist wie ein überdimensionaler Spiegel ausgebildet. Um die Wirkung nicht zu unterbrechen, fehlen senkrechte Glasprofile. Die geschosshohen Glastafeln ruhen lediglich an der Ober- und

Unterkante in Halteprofilen. Um eine allzu starke Durchbiegung bei Wind zu verhindern, sind sie in Brüstungshöhe durch einen kleinen Punkthalter fixiert. Die Gläser dieser Nur-Glas-Fassade, bestehend aus UNIGLAS®|SAFE VSG TVG, erfüllen mehrere Funktionen: Sie schirmen die Büros gegen den Straßenlärm ab und dienen gleichzeitig als Schutz gegen intensiv einstrahlende Nachmittagssonne. Nicht zuletzt sorgen sie für ein reizvolles, nahezu ungestörtes Spiegel-Panorama, in dem der Himmel und der Baumbestand des Stadtparks reflektiert werden. Auch nachts versinkt das Gebäude nicht im Dunkeln: Durch den Wegfall der Spiegelwirkung gewinnt die Fassade räumliche Tiefe. Zusätzlich akzentuieren mit gelben LED's bestückte Lichtleisten – entsprechend der Hausfarbe der RZB – in den horizontalen Glas-Profilen die plastische Form der Welle und gliedern die Baumasse.

online-news

**UNIGLAS®**  
**ALLES KLAR**  
UNIGLAS GmbH & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 10  
D-56410 Montabaur  
[www.uniglas.net](http://www.uniglas.net)

...und Sie haben den Durchblick

# UNIGLAS®

**KUNDENINFORMATION**

Ideen  
Fakten  
Vorteile

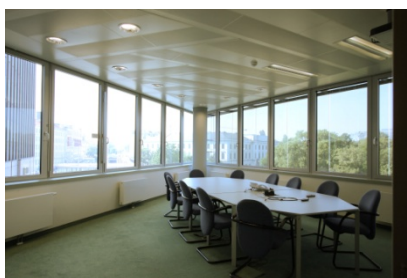


Das glastechnische Meisterstück ist das Werk der Petschenig glastec, ein Unternehmen, das, unweit von Wien ansässig, in ganz Europa gefragt ist, wenn glastechnische Spezialitäten und perfekte Lösungen gefragt sind. Selbstverständlich liefert die Glasveredler auch alle übrigen Fassadengläser, Ganzglasanlagen sowie emaillierte Gläser, die im Inneren ihre besondere Wirkung entfalten.

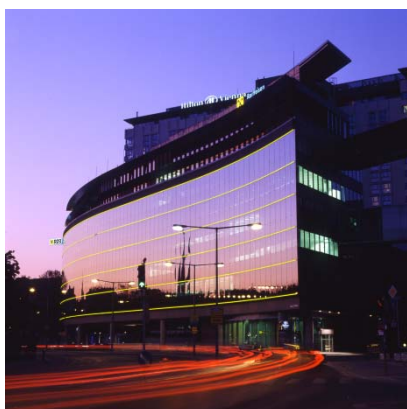
Petschenig glastec gehört zur Kooperation UNIGLAS®, die im Verbund von 23 Unternehmen Standardverglasungen aller Art, vor allem aber ausgefallene Glas-Lösungen realisiert.



Um der Spiegel-Fassade einen Abschluss zu vermitteln und die Höhenentwicklung zu begrenzen, sind die beiden obersten Geschosse zurückgesetzt und durch weit auskragende „Flugdächer“ - wie Messerklingen fein profiliert - horizontal gegliedert.



Büroarbeit findet heute weitestgehend am Computer-Bildschirm statt. Die Arbeitsplätze in der Welle, die zum Stadtpark ausgerichtet sind, dürften sehr begehrt sein, erlauben sie doch einen entspannenden Blick ins Grüne. Die Welle in Wien ist ein städtebaulicher Gewinn, sie kaschiert teilweise Architekturen, die heute weniger Gefallen finden, und gibt dem gepflegten Stadtpark eine neue optische Begrenzung, die jedoch durch die Spiegeleffekte in die Weite aufgelöst ist. Die Welle demonstriert auf überraschende Weise die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten mit Glas, Frucht einer ideenreichen Architektur, fachlich perfekt umgesetzt durch ein Fachunternehmen wie Petschenig glastec.



online-news

UNIGLAS®  
**ALLES KLAR**  
UNIGLAS GmbH & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 10  
D-56410 Montabaur  
[www.uniglas.net](http://www.uniglas.net)

...und Sie haben den Durchblick

**UNIGLAS**<sup>®</sup>  
**KUNDENINFORMATION**

Ideen  
Fakten  
Vorteile

## Daten und Fakten

### Neubau Bürogebäude Die Welle, Wien

Bauherr:	RALT Raiffeisen Leasing GmbH & Co KG, Wien
Vertreten durch:	RE Raiffeisen Evolution Project Development GmbH, Wien
Nutzer:	RI Raiffeisen International, Wien RZB Raiffeisen Landesbank Wien RALT Raiffeisen Leasing
Entwurf:	2004
Baubeginn:	2006
Fertigstellung:	2008
Architekt:	Prof. Hans Hollein, Wien Projektleiter Atelier Hollein: Arch.DI Ulf Kotz <a href="http://www.hollein.com">www.hollein.com</a> In Zusammenarbeit mit: Atelier Hayde Architekten, ZT GmbH, Wien Arch. DI Dieter Hayde Projektleiter Atelier Hayde: Arch.DI August Hufnagl
Statisches System:	Stahlbeton Skelettbau
Projektdatei:	
Grundstück:	2.975 m <sup>2</sup>
Überbaute Fläche:	1.938 m <sup>2</sup>
Kubatur:	41.837 m <sup>3</sup>
Höhe:	34,10 m1
BGF über Niveau:	13.640 m <sup>2</sup>
NGF über Niveau:	10.426 m <sup>2</sup>
Eine vorhandene unterirdische Parkgarage in 2 Geschoßen wurde geringfügig erweitert und beinhaltet notwendige technische Anschlussräume, sowie die notwendigen Kerne und statischen Durchdringungen.	
BGF unter Niveau:	707 m <sup>2</sup>
Glasveredlung und Herstellung:	Petschenig glastec GmbH Raasdorferstraße 22 2285 Leopoldsdorf, Österreich <a href="http://www.petschenig.com">www.petschenig.com</a>
Glas-Daten:	
Materialien:	UNIGLAS <sup>®</sup>  PHON Schalldämmisoliertglas UNIGLAS <sup>®</sup>  SUN Sonnenschutzisoliertglas UNIGLAS <sup>®</sup>  SAFE VSG TVG UNIGLAS <sup>®</sup>  EMAILLE UNIGLAS <sup>®</sup>  STYLE Interieur
Gesamtfläche:	ca. 8.000 m <sup>2</sup>

online-news

**UNIGLAS**<sup>®</sup>  
**ALLES KLAR**  
UNIGLAS GmbH & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 10  
D-56410 Montabaur  
[www.uniglas.net](http://www.uniglas.net)